

Pressemitteilung

Datum: 19 April 2012

## **Meilenstein für den Fairen Handel: Neues Wissenstool im Internet eingeführt. Ab sofort alle Fairtrade Bedingungen und Handelspartner im Netz und ohne Beschränkungen zugänglich.**

Nach einjähriger Vorarbeit stellt die Fairtrade-Organisation CONTIGO ein für die deutschen, österreichischen und Schweizer Weltläden und den gesamten Fairen Handel richtungweisendes Tool vor: Die von langer Hand zusammengetragene Wissensdatenbank „Contigo Infothek“ mit allen Ursprungsinformationen und Dokumentationen wurde Ostern 2012 für die Allgemeinheit geöffnet.

Unter [www.fairtrade.contigo.de](http://www.fairtrade.contigo.de) können Mitarbeiter, Kunden, Weltläden, Verbände, Presse, Schulen, Studenten und die gesamte Öffentlichkeit Einblick in die Praxis des Fairen Handels bekommen. Basierend auf der Software Wikimedia werden alle

- Ergebnisse der Auditverfahren,
- Begegnungen mit Produzenten,
- Reiseberichte,
- Eigenrecherchen,
- Infos zu Arbeitsbedingungen der Produzenten,
- Entlohnungssysteme,
- soziale Umfeldler,
- Fotos, Medien, Presseberichte

Kurz: alle relevanten Ursprungsinformationen zur Verfügung gestellt.

Genau wie bei Wikipedia wird die Contigo Infothek ständig aktualisiert und erweitert. Die Fairtrade Managerin Antje Heußinger ist für die zentrale Datenpflege zuständig. Anregungen, Fehlermeldungen und Nachfragen sind ausdrücklich erwünscht.

Anders als im Bio- und Naturkostbereich, wo es durch die EG-Bioverordnung klare Definitionsregeln gibt, kennt der Faire Handel keine gesetzlichen Regeln. Einige Gütesiegel und Zertifizierungssysteme versuchen hier, Orientierung zu schaffen. Das FLO Label "Fairtrade" z.B. hat sich einen festen Platz bei Supermärkten und Discountern erobert, die einige Fair gehandelte überwiegend Foodprodukte, wie z.B. Kaffees, Schokoladen, Honige usw. hervorheben wollen.

Unabdingbar für die Armutsbekämpfung in den entlegenen Regionen Asiens, Afrikas und Lateinamerikas ist jedoch der faire Handel mit Nonfood-, Handwerks- und Kunsthandwerksprodukten. Silberschmuck, Leder, Textil, Kerzen, Keramik, Glas usw. schaffen eine Vielzahl von Einkommensmöglichkeiten.

Mehr als tausend Produzentenorganisationen mit ihren über zehntausend Produkten werden von externen Siegelinitiativen nicht erfasst. Eine allgemein gültige Zertifizierung dieses wichtigen Teils des Fairen Handels durch außen stehende Agenturen ist angesichts der unterschiedlichen wirtschaftlichen Umfelder, der kulturellen Welten, der Vielfalt der Produkte und fehlender Vergleichbarkeit nicht möglich. Das wird sich auch in der Zukunft nicht ändern.

Aus diesem Grund müssen die europäischen Importorganisationen und Anbieter selbst für die Einhaltung der Fairtrade Regeln gerade stehen und aus erster Hand berichten.

Nachvollziehbarkeit, lückenlose Glaubwürdigkeit und Authentizität sind für den Fairen Handel der Zukunft überlebenswichtig. In dieser Hinsicht ist an alle Anbieter, Importeure, Großhändler, Weltläden, Fairtrade Shops und deren Verbände höchste Maßstäbe anzulegen.

Die jetzt veröffentlichte Datenbank der „Contigo Infothek“ gilt als elementarer Baustein für das Fairtrade Leistungsversprechen.

**Die CONTIGO Fairtrade GmbH wurde 1994 gegründet und koordiniert eine Gruppe von 15 CONTIGO Fairtrade Shops in Deutschland. Gleichzeitig beliefert CONTIGO als Großhändler über 450 Weltläden in Deutschland und den europäischen Nachbarländern und ist einer der Marktführer im Bereich Nonfood. Der Gründer Ingo Herbst war vor 1994 Geschäftsführer der GEPA und gilt als erfahrener Vorreiter des heutigen Fairen Handels.**

**Kontakt: CONTIGO Fairtrade GmbH | Wilh.-Lambrecht-Str. 3 | 37079 Göttingen | Tel.: 0551-209 210 |**

**E-Mail: [info@contigo.de](mailto:info@contigo.de) | web: [www.contigo.de](http://www.contigo.de) |**

**Fairtrade Wissensdatenbank: [www.fairtrade.contigo.de](http://www.fairtrade.contigo.de)**